HC 16

Nordwind Springcup 2023 Surendorf

Segelanweisungen Seite 1

	Regatta • **Von FR 19. bis SO 21. Mai 2023 --- Open Skiff** • **Von SA 20. bis SO 21. Mai 2022 --- Hobie 16** Veranstalter und durchführender Verein: Nordwind Wassersport e.V., Neu-Revensdorf 2, 24214 Lindau Veranstaltungsort: Nordwind Wassersport e.V., 24229 Surendorf / Schleswig-Holstein
1	**Regeln**
1.1	Die Wettfahrten werden nach den WR (Segeln) der Worldsailing 2021-2024 einschließlich der Zusätze des DSV, den Ordnungsvorschriften des DSV, den Klassenvorschriften der Open Skiff, der Klassenvorschriften der HC 16, der Ausschreibung und den Segelanweisungen gesegelt. Die Bahnkarte, das Programm, die Ausschreibung sowie Aushänge am Schwarzen Brett und Ansagen auf der Steuermannsbesprechung sind Bestandteil der Segelanweisungen. Am Schwarzen Brett bekannt gegebene Änderungen der Segelanweisungen und am Flaggenmast des NWWS gesetzte Flaggensignale sind bindend.
1.2	Wettfahrtregeln werden wie folgt geändert oder ergänzt: a) In Ergänzung zu Regel 46 WR muss der Schiffsführer entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngsten-segelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen. Bei Mitgliedern anderer nationaler Verbände gilt ein entsprechender Befähigungsnachweis ihres Landes. b) In Ergänzung zu Regel 75 WR ist bei ausländischen Seglern/Seglerinnen die Mitgliedschaft in einem dem jeweiligen nationalen Verband angehörenden Verein durch dessen Bestätigung auf der Meldung nachzuweisen. c) In Änderung des Vorworts zu Teil 4 der WR müssen alle Segler/Seglerinnen persönliche Auftriebsmittel gemäß Klassenvorschrift C.3.1 (a) während ihres Aufenthaltes auf dem Wasser tragen. d) Die Wettfahrten werden nur bei konstanten Windgeschwindigkeiten über 5 Knoten gestartet. Die Kurse werden so ausgelegt, dass der Erste den Kurs in 25 bis 30 Minuten absegeln kann. **e) In Abänderung zu Regel 42 der Worldsailing IRR gilt:** Die nach den Regeln 42.2 und 42.3 der Worldsailing IRR definierten und verbotenen Handlungen Pumpen, Schaukeln und Treiben dürfen von der Wettfahrtleitung bei konstanten Windgeschwindigkeiten über 10 Knoten auf den Vorwind- und Raumwindschenkeln eines Kurses explizit erlaubt werden. Dies wird von der Wettfahrtleitung am Startschiff mit der Flagge „O“ (Oscar) vor dem Start oder bei auffrischendem Wind während einer Wettfahrt angezeigt und gilt für die gesamte Wettfahrt. Das Setzen der Flagge „O“ während einer Wettfahrt kann mit einem Schallsignal begleitet werden. **Für die HC 16 gilt „0“ nicht.** Pumpen, Schaukeln und Treiben auf den Kreuz- und Halbwindkursen sowie wiederholtes Wriggen mit dem Ruder bleiben generell verboten. Maßgeblich für den Segler ist neben dem Flaggensignal der vorherrschende Wind auf dem jeweiligen Bahnschenkel des Kurses auf dem sich der Segler befindet, nicht der temporäre Windeinfall am Boot des Seglers. Temporäres Ändern des Kurses auf Raum- oder Vorwindkurs hebt das Verbot des unerlaubten Vortriebs nicht auf! f) Anhang P der Worldsailing IRR findet nur in den Punkten P1 und P2.1 Anwendung.
1.3	Bei einem Sprachkonflikt sind bei den Ordnungsvorschriften Regattasegeln, Ausschreibung und Segelanweisung der deutsche Text und sonst der englische Text maßgebend.

HC 16

Nordwind Springcup 2023 Surendorf

Segelanweisungen Seite 2

2	**Mitteilungen für die Teilnehmer** Mitteilungen für die Teilnehmer werden an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt. Sie befindet im Clubhaus des Nordwind Wassersport e.V.
3	**Änderungen der Segelanweisungen** Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor der Steuermannsbesprechung zu einer Serie ausgehängt. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt.
4	**Signale an Land (Am Zelt vor dem Clubhaus des Nordwind Wassersport e.V.)**
4.1	AP Auslaufverbot. Nach Streichen von AP wird frühestens nach 30 Minuten das 1. Ankündigungssignal gegeben.
4.2	Alle weiteren Signale werden gut sichtbar am Startboot gesetzt.
4.3	Auf dem Wasser sind von allen Teilnehmern und Begleitpersonen persönliche Auftriebsmittel zu tragen.
5	**Zeitplan der Wettfahrten und Wettfahrtserien**
5.1	Die Wettfahrten am 19., 20. und 21. Mai 2023 werden in Wettfahrtblöcken (Serien) mit maximal 3 Wettfahrten gesegelt. Vor jedem Wettfahrtblock findet am Clubhaus eine Steuermannsbesprechung statt, zu der alle Teilnehmer/innen auslaufbereit erscheinen müssen. Die Steuermannsbesprechungen finden statt: FR 19. Mai 2023 um 15:00 Uhr --- Nur Open Skiff SA 20. Mai 2023 um 10:00 Uhr, bzw. um 15:00 Uhr --- alle Segelklassen SO 21. Mai 2023 um 10 Uhr --- alle Segelklassen Am 21. Mai 2023 wird kein Ankündigungssignal nach 14 Uhr gegeben. Das erste Ankündigungssignal wird frühestens 30 Minuten nach dem Ende der Steuermannsbesprechung gegeben.
6	**Klassenflaggen** Die Klassenflaggen sind: Klasse O'pen Skiff / HC16
7	**Die Bahnen**
7.1	Folgende Kurse werden gesegelt: Up and Down und Dreieck. Die Kurse sind in der Anlage abgebildet und werden in der Steuermannbesprechung erklärt.
8	**Bahnmarken** Die Bahnmarken werden, sofern abweichend, in der Steuermannbesprechung erklärt und definiert**.**
9	**Der Start**
9.1	Die Startlinie wird durch den Mast auf dem Startschiff an dem eine orange Flagge gesetzt ist und einer orangen Boje. Das Startboot liegt steuerbord der Startlinie.
9.2	Der Beginn einer Wettfahrtserie wird durch das Setzen der orangen Flagge am Startschiff mit einem Schallsignal 5 Minuten vor dem ersten Ankündigungssignal angezeigt. Diese Flagge wird 4 Minuten nach dem letzten Start einer Serie eingeholt. Danach erfolgen in dieser Serie keine weiteren Starts. Solange Orange gesetzt ist, finden weitere Wettfahrten statt.
9.3	Boote, die später als 5 Minuten nach ihrem Startsignal starten, werden ohne Verhandlung als DNS gewertet. (Änderung WR A4)
9.4	Das Ankündigungssignal der 2. Klasse zügig nach dem Start der 1. Klasse.
10	**Das Ziel**
10.1	Zum Zieleinlauf auf dem Startschiff eine blaue Flagge gesetzt.
10.2	Die Ziellinie für O'pen Skiff wird durch den Stock an dem diese Blaue Flagge gesetzt ist und einer orangen Boje backbord des Zielschiffes gebildet. Die Ziellinie für HC16 liegt steuerbords des Zielschiffes zwischen dieser blauen Flagge und einer gelben Boje mit

Segelanweisungen Seite 3

	blauem Streifen
10.3	Boote, die ins Ziel eingelaufen sind haben sich unverzüglich aus dem Bereich der Ziellinie zu entfernen.
11	**Strafsystem / Protest** Boote, die eine Regelverletzung oder Bahnmarkenberührung begangen haben, müssen sich unverzüglich freisegeln und eine 360° Drehung ausführen. **Beabsichtigte Proteste sind am Startschiff unmittelbar nach der eigenen Zieldurcfahrt unter Angabe des Protestgegners anzumelden.**
11.1	**Rückruf** Einzelrückrufe werden durch Flagge X und 1 Schallsignal angezeigt. Die Flagge X bleibt stehen, bis alle betroffenen Boote hinter die Startlinie zurückgekehrt sind, jedoch maximal 4 Minuten. Erkannte und nicht zurückgekehrte Boote werden disqualifiziert (OCS). Gesamtrückruf: Durch 1. Hilfsstander und 2 Schallsignale.
11.2	**Bahnverkürzung** In Abänderung der „Wettfahrtregeln Segeln“ gilt: Flagge S über Blau an einer Bahnmarke bedeutet: Zieleinlauf zwischen Bahnmarke und Motorboot. Das Anzeigen der Bahnverkürzung erfolgt einmalig durch 2 Schallsignale.
11.3	**Abbruch** Flagge N und 3 Schallsignale
11.4	Anhang P der Worldsailing IRR findet nur in den Punkten P1 und P2.1 Anwendung.
12	**Zeitlimits und Sollzeiten**
12.1	Sollzeiten und Zeitlimits sind wie folgt: Klasse Sollzeit Zeitlimit O’pen Skiff 30 Min 45 Min HC 16 30 Min 45 Min Das nicht Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung. Das ändert Regel 62.1(a).
12.2	Boote, die nicht innerhalb von 10 Min nachdem das erste Boot die Bahn abgesegelt haben und durchs Ziel gegangen sind, werden ohne Verhandlung als DNF gewertet. Das ändert die Regeln 35, A4 und A5.
13	**Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung**
13.1	Es wird nach den Regeln 60, 61 und 62 der Worldsailing IRR gestartet, wobei die Jurymitglieder auf dem Wasser den Status von Beobachtern haben und Handlungsempfehlungen geben, denen zu folgen sich empfiehlt.
13.2	Protestformulare sind im Wettfahrtbüro erhältlich. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung oder Wiederaufnahme müssen dort innerhalb der Protestzeit eingereicht werden. Die Protestzeit beträgt 60 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt.
13.3	Nicht später als 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist werden Bekanntmachungen ausgehängt, um die Teilnehmer über Verhandlungen zu informieren, bei denen sie Partei sind oder als Zeugen benannt wurden. Die Verhandlungen werden im Verhandlungsraum im Clubhaus, abgehalten und beginnen um die ausgehängte Zeit
13.4	Bekanntmachungen von Protesten durch die WL oder das Schiedsgericht werden zur Information nach WR 61.1(b) ausgehängt.
13.5	Hat sich ein Boot mit einer 360° Drehung nach einem selbst erkannten oder reklamierten Verstoß befreit, kann wegen dieses Verstoßes nicht mehr protestiert werden. Dies ändert Regel 61.
13.6	In Abänderung von WR 66 müssen am letzten Wettfahrttag Anträge auf Wiederaufnahme bei Protesten des Vortages innerhalb der Protestfrist und sonst innerhalb von 5 Minuten nach Verkünden der Entscheidung eingereicht werden.
14	**Wertung** Siehe Ausschreibung
15	**Sicherheitsanweisungen** Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt muss unverzüglich die Wettfahrtleitung bzw. das Wettfahrtbüro darüber

Segelanweisungen Seite 4

	informieren
16	**Ersetzen von Besatzung und Ausrüstung**
16.1	Veränderungen der Crew sind spätestens vor dem jeweiligen Ankündigungssignal am Startschiff bekanntzugeben und zu begründen. Der Wettfahrtleiter kann eine Veränderung ablehnen.
16.2	Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist der WL bei erster zumutbarer Gelegenheit anzuzeigen.
17	**Ausrüstungs- und Vermessungskontrollen** Ein Boot oder die Ausrüstung können jederzeit in Bezug auf die Einhaltung der Klassenvorschriften und der Segelanweisungen überprüft werden. Auf dem Wasser kann ein Boot durch einen Ausrüstungskontrolleur oder Vermesser der Wettfahrtleitung aufgefordert werden, sich sofort für eine Überprüfung zu einer bestimmten Stelle zu begeben.
18	**Funktionärsboote (Funktionsboote)** Schiedsrichterboote: JURY oder J Presseboote: P
19	**Teamboote** Teamleiter, Trainer und weitere Hilfspersonen müssen vom Zeitpunkt des Vorbereitungssignals für die erste startende Klasse außerhalb der Wettfahrtgebiete bleiben, bis alle Boote durchs Ziel gegangen sind oder aufgegeben haben oder die Wettfahrtleitung eine Verschiebung, einen allgemeinen Rückruf oder einen Abbruch signalisiert.
20	**Preise** Siehe Ausschreibung
21	**Haftungsausschluss** Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko. Siehe Regel 4 – Teilnahme an der Wettfahrt Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten Umfang. Die gültigen Wettfahrtregeln der Worldsailing, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und der Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Ein vollständig ausgefüllter und unterschriebener Haftungsausschluss ist bei der Registrierung abzugeben. Bei minderjährigen Teilnehmern muss der Haftungsausschluss zusätzlich von einer erziehungsberechtigten Person unterschrieben werden. Für Minderjährige ist eine zusätzliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich. Diese ist spätestens bei der Anmeldung im Regattabüro vorzulegen.
22	**Versicherung** Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindesten 3.000.000 € pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.